

Art der Ausführung**3.1 Baukonstruktion/Bauelemente****Beschreibung in Stichworten****Rohbau**

(1)	Gründung	
(2)	Außenwände/Elemente (Stützen/Pfeiler)	
(3)	Innenwände/Elemente (Stützen/Pfeiler)	Innenwände gem. Planung neu
(4)	Geschossdecken	
(5)	Treppen/Podeste (innen und außen)	
(6)	Abdichtung gegen nichtdrückende Feuchtigkeit	
(7)	Dach einschl. Entwässerung	
(8)	Schornsteine, Zu- und Abluftschächte	
(9)	Sonnenschutz (sofern nicht <22>)	
(10)		
(11)		
(12)		

Ausbau

(13)	Nichttragende Innenwände unter 11,5 cm/Wandelemente	WC-Trennwände setzen
(14)	Decken- und Wandbehandlung	Abgehängte Decken und Fliesen werden erneuert
(15)	Bodenbeläge	
(16)	Schall- und Wärmeschutz	
(17)	Fassadenbehandlung (Verkleidung)	
(18)	Außen- und Innentüren, Tore (einschl. Beschlägen, Schließanlagen)	Neue Innentüren zu den Pflegebereichen
(19)	Fenster (einschl. Verglasung), Lichtkuppeln	
(20)	Fensterbänke	
(21)	Treppengeländer	
(22)	Rolläden/Wetter- u. Sonnenschutz (sofern nicht <9>)	
(23)	Gitterabschlüsse	
(24)	Verdunkelungseinrichtungen	
(25)	Besondere Vorkehrungen für kranke oder behinderte Angehörige des Nutzers bzw. Besucher	Behindertengerechte Ausstattung nach Planung u. Abstimmung
(26)		
(27)		
(28)		

3.2 Installation

3.2.1.	Abwasser	Leitungen in den Pflegebereichen erneuern
3.2.2.	Wasser	Leitungen der Einrichtungen in den Pflegebereichen erneuern
3.2.3.	Heizung	Heizkörper u. Leitungen in den Pflegebereichen erneuern
3.2.4.	Gase (außer für Heizungszwecke) und Flüssigkeiten	
3.2.5.	Elektrischer Strom (außer für Heizzwecke)	Neue Installation
3.2.6.	Fernmeldetechnik	Neuer Telefonanschluss
3.2.7.	Lüftung und Klimatisierung	Lüftung in innenliegenden Räumen erneuern
3.2.9.	Sonstige Installationen	

3.3 Betriebstechnische Anlagen

3.3.1.	Zentrale Abwasseraufbereitung und -beseitigung	
3.3.2.	Zentrale Wasserversorgung	
3.3.3.	Zentrale Anlagen f. Heizung u. Brauchwassererwärmung	
3.3.4.	Zentrale Anlagen f. den Betrieb m. Gasen u. Flüssigkeiten	
3.3.5.	Zentrale Anlagen für elektrische Stromversorgung	
3.3.6.	Zentrale Anlagen für Fernmeldetechnik einschl. Vermittlungs- u. Schaltstationen	
3.3.7.	Zentrale Anlagen für Lüftung, Klimatisierung und Kälteerzeugung	
3.3.8.	Aufzugs- und Förderanlagen	
3.3.9.	Sonstige betriebstechnische Anlagen	

3.4 Betriebliche Einbauten	Beschreibung in Stichworten
3.4.1. Wohnen, Aufenthalt, Versammlung	
3.4.2. Beköstigung, Kleidungspflege	
3.4.3. Lehre, Forschung, Information	
3.4.4. Produktion, Lagerung, Verteilung (ohne Tierzucht)	
3.4.5. Hygiene, Gesundheitspflege, Sport	Liegen; Regale; Rollcontainer
3.4.6. Medizin	
3.4.7. Tierhaltung	
3.4.8. Kulturelle Zwecke	
3.4.9. Sonstige betriebliche Einbauten	
3.5 Besondere Bauausführungen/Bauteile	
3.5.1. Außergewöhnliche Gründung	
3.5.2. Besondere Installationen	
3.5.3. Besondere betriebstechnische Anlagen	
3.5.4. Besondere betriebliche Einbauten	
3.5.5. Kunstwerke oder künstlerisch gestaltete Bauteile	
4. Gerät	
4.1 Allgemeines Gerät	
4.1.1. Schutzgerät	
4.1.2. Beschriftung und Schilder	
4.1.3. Hygienegerät	
4.1.9. Sonstige allgemeine Geräte	
4.2 Bewegliches Mobiliar	
4.3 Textilien	
4.4 Arbeitsgerät	
4.4.1. Wirtschafts- und Hausgerät	
4.4.2. Sportgerät	
4.4.3. Wissenschaftliches Gerät	
4.4.4. Medizinische Geräte	
4.4.9. Sonstiges Arbeitsgerät	
4.5. Beleuchtung	
4.5.1. Allgemeine Beleuchtung	Langfeldleuchten
4.5.2. Besondere Beleuchtung	
4.5.3. Notbeleuchtung	
4.5.9. Sonstige Beleuchtung	
4.9. Sonstige Geräte	
4.9.1. Geräte für besondere Zwecke	
5. Außenanlagen	
5.1 Einfriedungen	
5.2 Geländebearbeitung und -gestaltung	
5.3 Abwasser- und Versorgungsanlagen	
5.4 Wirtschaftsgegenstände	
5.5 Kunstwerke und künstlerisch gestaltete Bauteile	
5.6 Anlagen für Sonderzwecke	
5.7 Verkehrsanlagen	
5.8 Grünflächen	
5.9 Sonstige Außenanlagen	

KOSTEN ZUSAMMENSTELLUNG DIN 276 - 1981

1. Zusammenstellung der kassenwirksamen Kosten inkl. Kostenreserve für Unvorhergesehenes

		Summe der Kostengruppe, Netto	Summe der Kostengruppe, Brutto
1.1 Zusammenstellung der Bau- und Baunebenkosten ohne Kostenreserve			
KG 1.0.0.0	SUMME BAUGRUNDSTÜCK		
KG 2.0.0.0	SUMME ERSCHLIESSUNG		
KG 3.0.0.0	SUMME BAUWERK	1.030.243,00	1.225.989,17
KG 4.0.0.0	SUMME GERÄT	45.900,00	54.621,00
KG 5.0.0.0	SUMME AUSSENANLAGEN		
KG 6.0.0.0	SUMME ZUSÄTZLICHE MASSNAHMEN	11.000,00	13.090,00
Zwischensumme KG 1.0.0 bis 6.0.0 = Kosten für Bauleistungen		1.087.143,00	1.293.700,17
KG 7.0.0.0	SUMME BAUNEBEKOSTEN = Nebenkosten, extern (Honorare)	143.810,00	171.133,90
Summe		1.230.953,00	1.464.834,07
1.1 Kassenwirksame Kosten (ohne Kostenreserve für Unvorhergesehenes)			1.464.834,07

1.2 Zusammenstellung der Bau- und Baunebenkosten inklusive Kostenreserve bei Bauen im Bestand, Umbauten und Sanierungen Aufschlag 10 %

Zwischensumme KG 1.0.0 bis 6.0.0 = Kosten für Bauleistungen	1.293.700,17
Aufschlag für Unvorhergesehenes	129.370,02
Zwischensumme KG 7.0.0 = Baunebenkosten	171.133,90
Aufschlag für Unvorhergesehenes	17.113,39
1.2 Kassenwirksame Kosten inklusive Kostenreserve für Unvorhergesehenes	1.611.317,48

2. Zusammenstellung der Eigenleistungen

2.1 Nebenkosten, extern und Eigenplanung		
nachrichtlich: Baunebenkosten, extern inkl. Aufschlag für Unvorhergesehenes		188.247,29
Eigenplanung des GLM - EPL		33.800,00
Summe der Nebenkosten inklusive Eigenplanung		222.047,29
2.2 Berechnung der Bauherren- und Projektsteuerleistungen = BPS		
Baunebenkosten, extern		188.247,29
BPS auf Baunebenkosten, extern	Aufschlag 46 %	86.593,75
Eigenplanung GLM - EPL		33.800,00
	Aufschlag 23 %	7.774,00
2.2 Summe Bauherren- und Projektsteuerleistungen - BPS		94.367,75
Eigenplanung des GLM - EPL		33.800,00
Summe Leistungen des GLM aus EPL + BPS		128.167,75

Zusammenstellung der Gesamtkosten der HU-Bau

Kassenwirksame Baukosten aus 1.2, brutto	1.423.080,00
Kassenwirksame Baunebenkosten, extern, brutto	188.247,29
Eigenplanung des GLM aus 2.1 - EPL	33.800,00
Bauherren- und Projektsteuerleistungen des GLM aus 2.2. - BPS	94.367,75
Gesamtkosten, aufgerundet	1.739.500,00

Aufteilung der Kosten in Investition und konsumtive Kosten

Gerundet	Auszahlung für Baumaßnahme =	Investitiver Anteil	Instandhaltung (konsumtiver Anteil)	
1.423.080,00	Kosten aus 1.1 (KG 1-6) und 1.2 unterteilen in:	%	%	kassenwirksame Kosten
188.248,00	Kosten aus 1.1 (KG 7) unterteilen in:	%	%	
Kassenwirksamer Anteil der Baumaßnahme				
128.168,00	Eigenleistungen = Kosten aus 2.1 und 2.2, unterteilt in %:	%	%	nicht kassenwirksame Kosten
Nicht kassenwirksamer Anteil der Baumaßnahme				
1.739.496,00				Gesamtbaukosten

01.01.2009 Aufgestellt, FB 24:

Herr Utzel

Herr Meier

LVR-Regelstandards des ökologischen Bauens - Seite 1 von 2

1 Baustoffe	wird ein- gehalten	ist nicht anwendbar, ausführ- bar oder möglich, weil
1.1 Mineralfaserdämmstoffe mit einem KI - Wert größer 40 (KI = Kanzerogenitäts-Index).	x	
1.2 Verwendung von Lacken und Farben in den Standardanwendungen, die die Anforderungen nach RAL UZ 12a (blauer Engel) erfüllen	x	
1.3 Verwendung von Dispersionsfarben mit einem minimalen Gehalt an organischen Lösungsmitteln von 1 %	x	
1.4 Verwendung von lösungsfreien Klebern in den Standardanwendungen	x	
1.5 Keine Verwendung tropischer Hölzer, es sei denn mit Gütesiegel aus nachweislich nachhaltiger Wald- bzw. Farmbewirtschaftung wie dem FSC (Forest Stewardship Council)	x	
1.6 Fenster- und Türrahmen aus nicht-tropischen Hölzern (gemäß Pkt. 1.5), Kunststoffen mit einem maximalen Recyclinganteil oder hochgedämmten Metallfenstern und Verbundkonstruktionen, soweit nach Einsatzzweck erforderlich	x	
1.7 Keine Bodenbeläge aus PVC, ausgenommen Reparaturen	x	

2 Holzschutz/Fassadenreinigung		
2.1 Konstruktiver Holzschutz hat Vorrang vor chemischem Holzschutz, sofern nicht vermeidbar, werden vorrangig im Kesseldruckverfahren mit einer chrom-, arsen- und fluorfreien Salzlösung imprägnierte Holzbauteile eingesetzt		Keine derartigen Arbeiten im Rahmen der Maßnahme vorgesehen
2.2 Entfernung alter Anstriche, Beschichtungen oder Verunreinigungen an Fassaden erfolgt mechanisch mit Staubabsaugung oder mittels der dem Stand der Technik entsprechenden umweltschonenden Strahlverfahren. Falls Reinigungsmittel eingesetzt werden, dürfen diese keine chlorierten Kohlenwasserstoffe enthalten. Die anfallende Schmutzflotte ist in jedem Fall ordnungsgemäß zu entsorgen.		Keine derartigen Arbeiten im Rahmen der Maßnahme vorgesehen

3 Abriss und Abfallentsorgung		
Abriss und Abfallentsorgung erfolgt nach den Maßgaben des Kreislaufwirtschaft und Abfallgesetz (KrWAbfG)	x	

4 Außenanlagen		
Einhaltung der LD-Verfügung „Ökologische Nutzung der LVR-Liegenschaften“ vom 29.03.1995 (bodenständige sowie kulturhistorisch-gärtnerisch bedeutsame Pflanzenarten, Mindestanforderungen für Baumscheiben, Verzicht auf Torfprodukte, wassergebundene Decken, Begrünung geeigneter Fassaden und Dächer, etc.)		Keine derartigen Arbeiten im Rahmen der Maßnahme vorgesehen

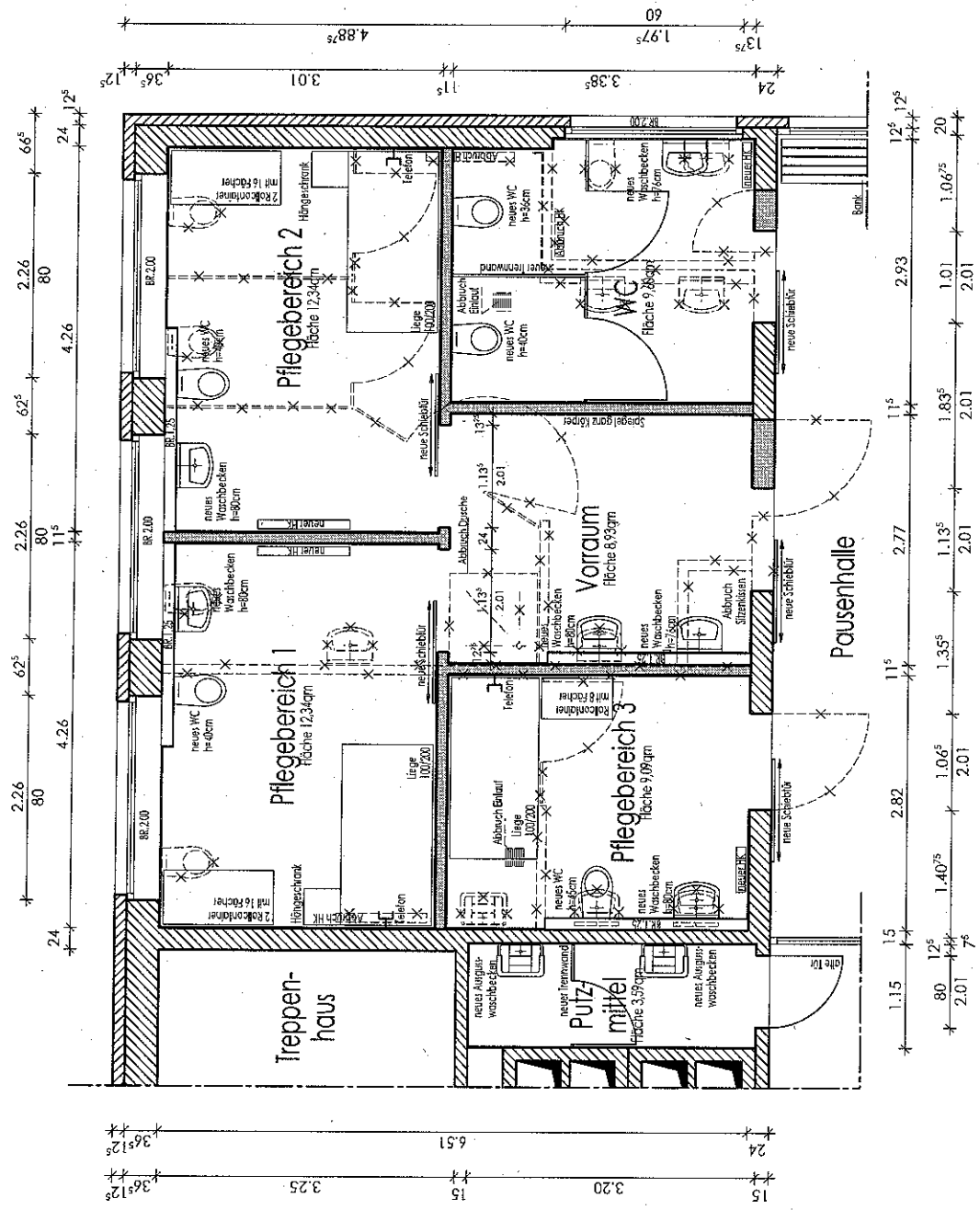
LVR-Regelstandards des ökologischen Bauens - Seite 2 von 2

5 Verbesserung der CO ₂ - Bilanz	wird ein- gehalten	ist nicht anwendbar, ausführ- bar oder möglich, weil
5.1 Erhöhte Dämmung „bis zu einer wirtschaftlich sinnvollen System- grenze“ i. d. R. ca. 15-18 cm bei Außenwänden von Neubauten (gemäß eines Energiegutachtens für LVR-Bauten von Renner und Jung 2005)		Keine derartigen Arbeiten im Rahmen der Maßnahme vor- gesehen
5.2 Einsatz schadstoffarmer Verbrennungstechniken bei der Energie- erzeugung, wie Niedertemperatur- und Brennwerttechnik, NOx- arme Brenner	x	
5.3 Einsatz von Wärmerückgewinnungsanlagen bei Lüftungs- und Klimaanlagen oder von Luftvorwärmung durch Erdkanäle	x	
5.4 Einsatz verlustarmer bzw. elektronischer Vorschaltgeräte bei Be- leuchtungsanlagen	x	
5.5 Einsatz von Energiesparbeleuchtung	x	
5.6 Einsatz anderer Stromspar-Technik (wie Präsenzmelder, Lastab- wurfschaltung u. a. m.)	x	
5.7 Solarstromanlagen (Photovoltaik)	x	
5.8 Nutzung von Kraft-Wärme-Kopplung z.B. mit Blockheizkraftwerken (BHKW), Wärmepumpen, thermische Solaranlagen, Geothermie etc. je nach Wirtschaftlichkeit	x	
6 Wasser		
6.1 Begrenzung der Zapfstellen auf die notwendige Anzahl	x	
6.2 Einsatz von Armaturen, WC-Spülungen und Urinalen je nach Stand der Technik der Durchflussbegrenzung und des Einsatz- zweckes	x	
6.3 Versickerung von Niederschlagswasser, wenn technisch möglich		Keine derartigen Arbeiten im Rahmen der Maßnahme vor- gesehen
6.4 Nutzung von Regenwasser/Grauwasser, wo wirtschaftlich sinnvoll		Keine derartigen Arbeiten im Rahmen der Maßnahme vor- gesehen
7 Sonstiges		
Doppeltes Leitungsnetz bzw. Leerrohre für den Einbau von Regen- wasser-, Solar- oder Photovoltaikanlagen (Vorschlagspflicht laut Beschluss Bau 11/17 Ziffer 1 vom 5.12.2000 bei Neu- und Umbauvorhaben)	x	

Aufgestellt:

(Name, OE)

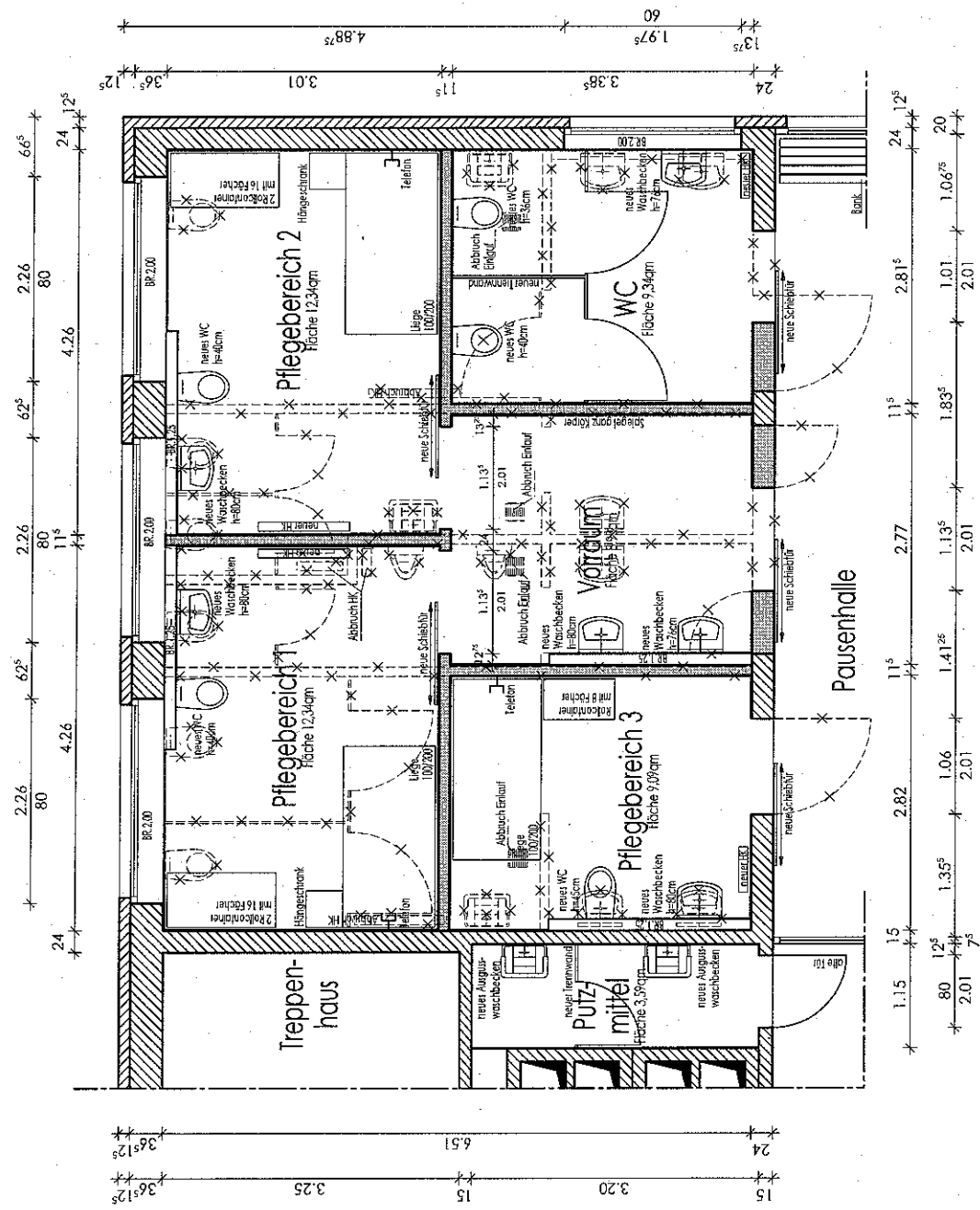
Köln, den



LVR LANDSCHAFTSVERBAND RHEINLAND Amt für Gebäude- und Landschaftsmanagement		PRÄDIREKTOR DES LANDSCHAFTSVERBANDES RHEINLAND Dezember 12
Darsteller / representative Rheiische Förderschule, Förderschwerpunkte Körperliche und motorische Entwicklung, Blinchenmaßstr. 8-10, 40225 Düsseldorf	DR.-N. 443 Projekt X Zeichner 1:30 Preis	Auftraggeber Haus 1, Sanierung des Pflegebereiches IV-2 Erdgeschoss, Variante 2 Sachverantw. Ulfzeit Datum 12.12.2008 Zeichner V. B.
Objekt Haus 1, Sanierung des Pflegebereiches	DR.-N. 443	Auftraggeber Haus 1, Sanierung des Pflegebereiches
Sachverantw. Ulfzeit	Projekt X	Auftraggeber Haus 1, Sanierung des Pflegebereiches
Datum 12.12.2008	Zeichner V. B.	Auftraggeber Haus 1, Sanierung des Pflegebereiches
Zeichner V. B.	Auftraggeber Haus 1, Sanierung des Pflegebereiches	Auftraggeber Haus 1, Sanierung des Pflegebereiches

HAUS 1, ERDGESCHOSS, PFLEGEBEREICHE, Variante 2

H/B = 297.0 / 420.0 (0.12m²)

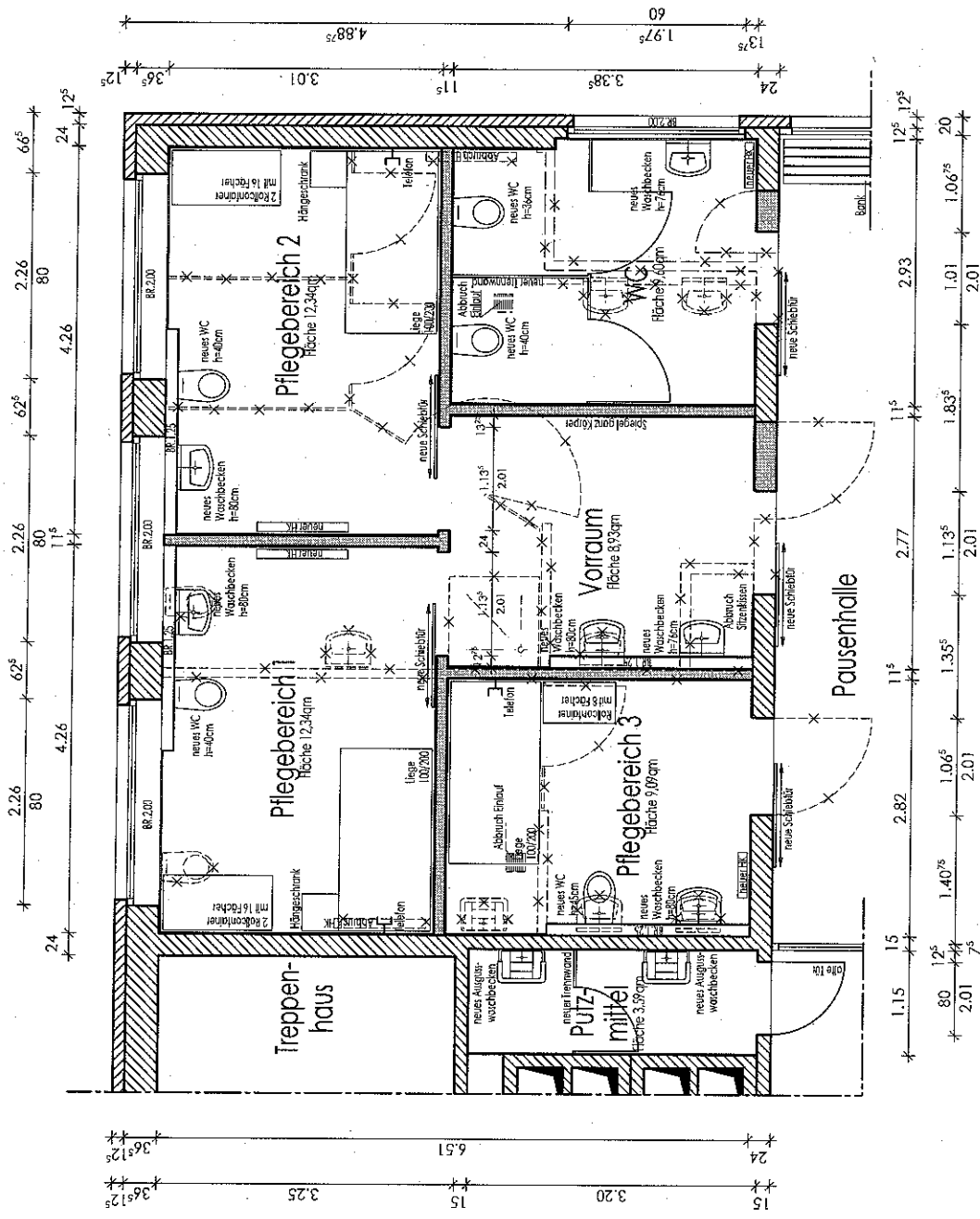



 LVR Landesverband Rheinland	BEREICH DES LANDSCHAFTSVERBANDES RHEINLAND Düsseldorf Amt für Gebäude- und Liegenschaftsmangement	
	Projektnummer: 443 Projekt: X Maßstab: 1:50 Phase:	Auftraggeber: Rheinische Förderakademie Körperliche und motorische Entwicklung, Brückmannstr. 8-10, 40225 Düsseldorf
Auftraggeber: Rheinische Förderakademie Körperliche und motorische Entwicklung, Brückmannstr. 8-10, 40225 Düsseldorf	Auftraggeber: Uitzel Baurt. 1229 Düsseldorf	Auftraggeber: Uitzel Baurt. 1229 Düsseldorf
Auftraggeber: Haus 1, Sanierung des Pflegebereiches 1. Obergeschoss, Variante 2	Auftraggeber: Uitzel Baurt. 1229 Düsseldorf	Auftraggeber: Uitzel Baurt. 1229 Düsseldorf

HAUS 1, 1. OBERGESCHOSS, PFLEGEBEREICHE, Variante 2

H/B = 297.0 / 420.0 (0.12m²)

Alplan 2006

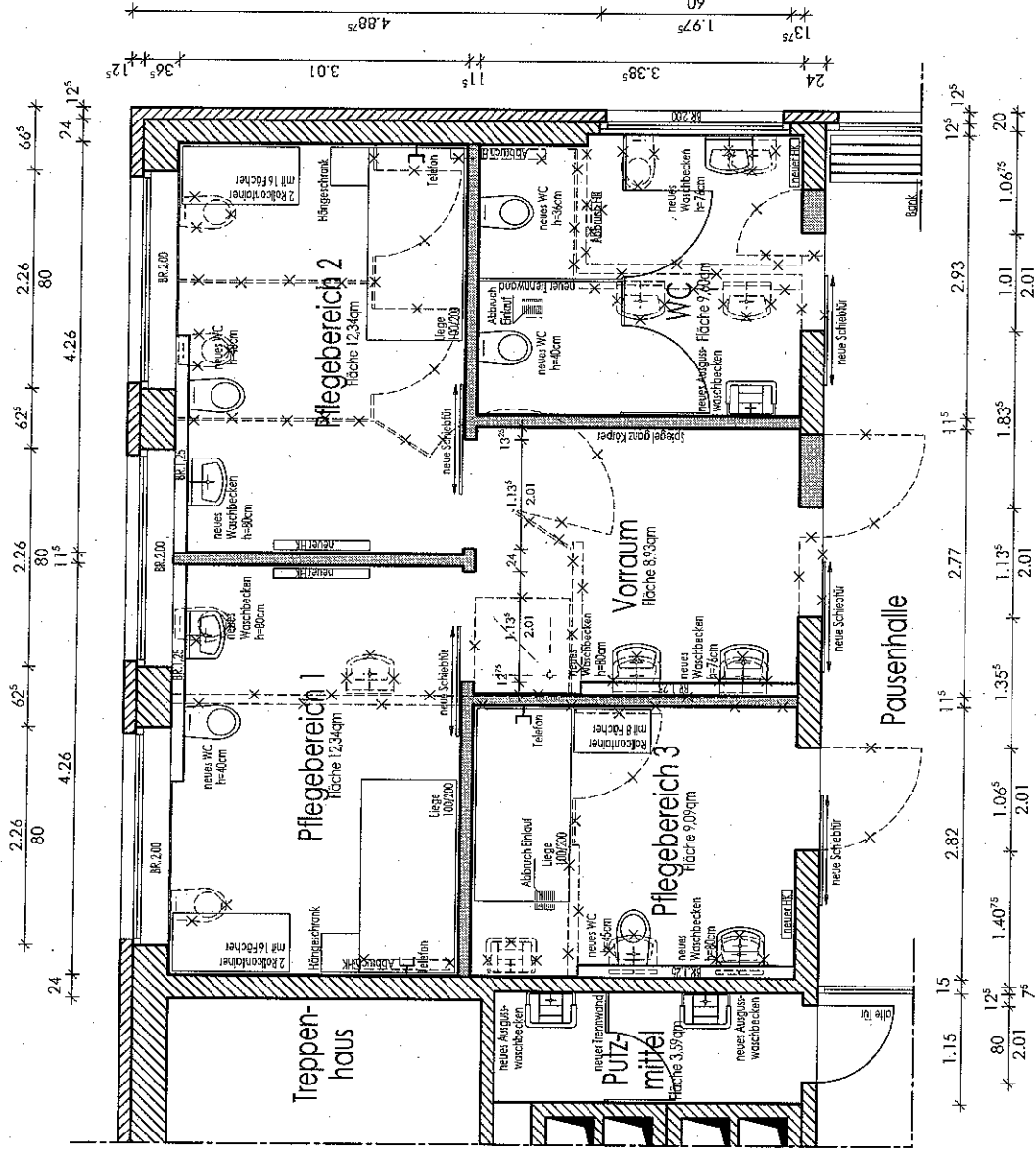


 LVR LANDSCHAFTSVERBAND RHEINLAND DES SAARLANDES Amt für Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	DRF.00000 DES LANDSCHAFTSVERBANDS RHEINLAND Dezernat 2	
	Phönix-Förderstätte, Förderstichtung Körperliche und motorische Entwicklung, Bismarckstr. 8-10, 40225 Düsseldorf	DRF-Nr. 403 Blatt X
Bauprojekt Haus 1, Sanierung des Pflegebereiches	DRF-Nr. 1:50 Maßstab	Datum 12.03.2008
Baugeschichte 2. Obergeschoss, Variante 2 Weibel Uffel Uffel Uffel	Entwurf Bauplan Uffel Uffel Uffel	Datum 12.03.2008

HAUS 1, 2. OBERGESCHOSS, PFLEGEBEREICHE, Variante 2

H/B = 297.0 / 420.0 (0.12m²)

Allplan 2006

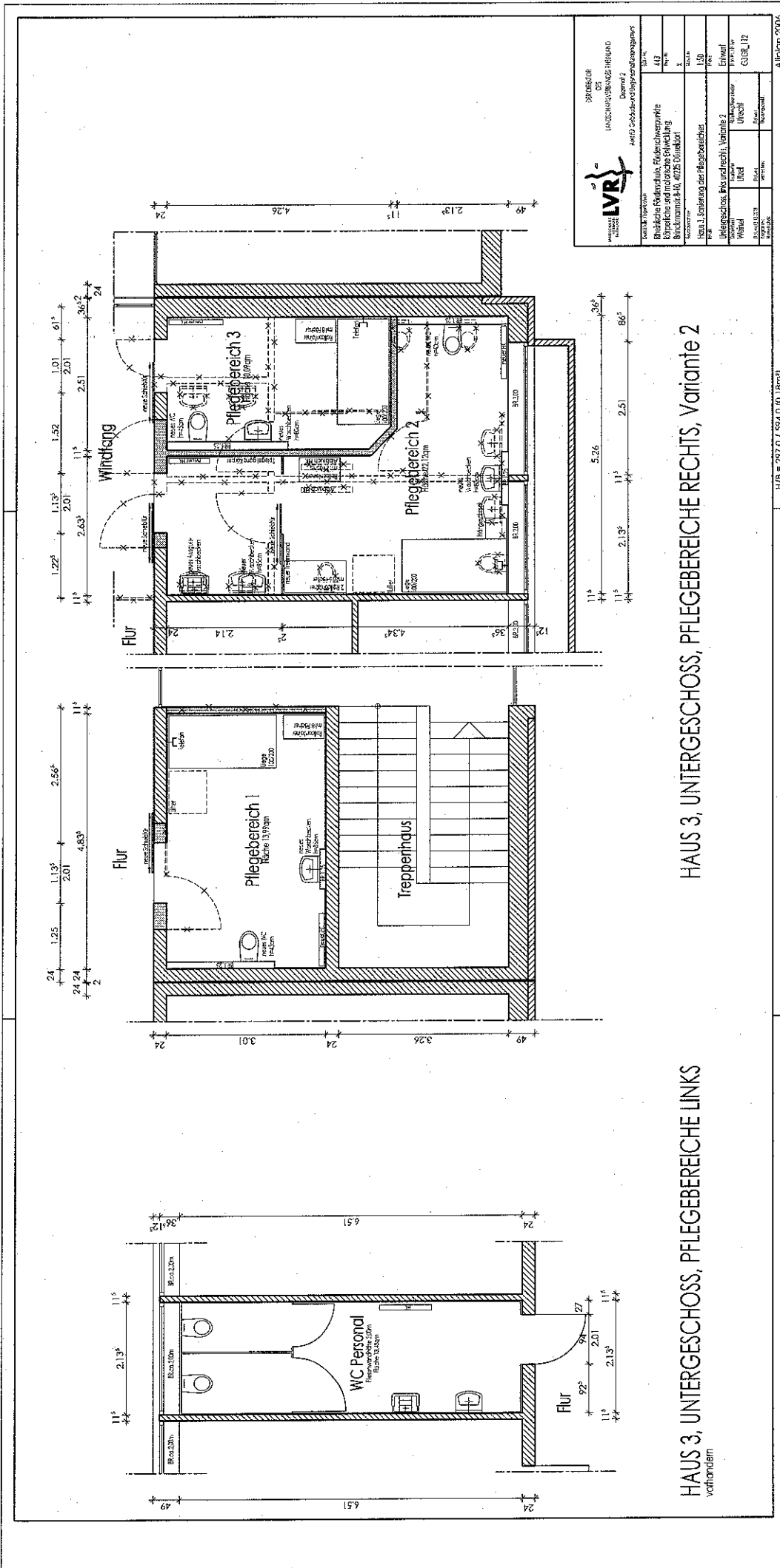


LVR LANDSCHAFTSVERBANDS RHEINLAND DRZENTRAL Amt für Gebäude- und Liegenschaftsmanagement		337-N 443 Reg. Nr. X 130 1:30 Entwurf 03/07/2008 G33K0312
Rheinische Fürsorge, Fürsorgepunkte körperliche und motorische Entwicklung, Brückmannstr. 8-10, 40225 Düsseldorf		337-N 443 Reg. Nr. X 130 1:30 Entwurf 03/07/2008 G33K0312
Haus 1, Sanierung des Pflegebereiches		337-N 443 Reg. Nr. X 130 1:30 Entwurf 03/07/2008 G33K0312
3. Obergeschoss, Variante 2		337-N 443 Reg. Nr. X 130 1:30 Entwurf 03/07/2008 G33K0312
Weibel 1. Entwurf 2. Entwurf 3. Entwurf		337-N 443 Reg. Nr. X 130 1:30 Entwurf 03/07/2008 G33K0312

HAUS 1, 3. OBERGESCHOSS, PFLEGEBEREICHE, Variante 2

H/B = 297.0 / 420.0 (0.12m²)

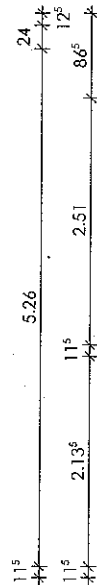
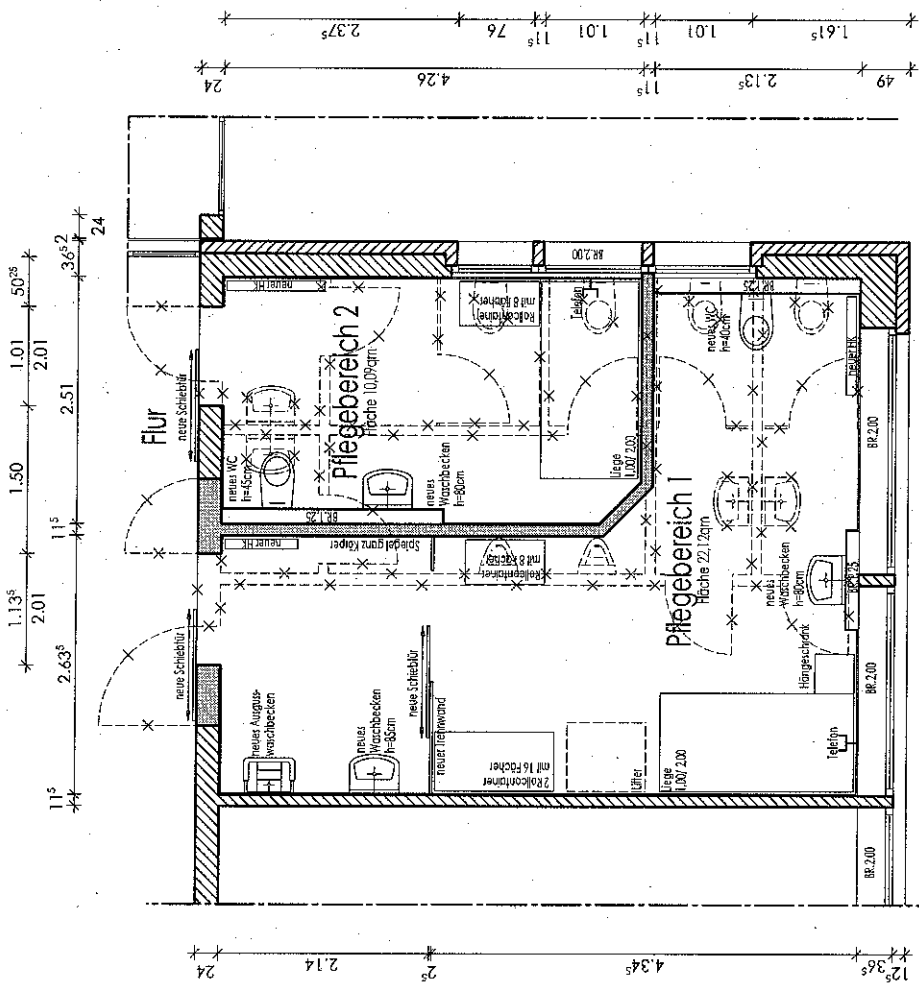
Allplan 2006




LVR Landesverband Rheinland Pflegeheim 53105 BIELEFELD Domplatz 2 49127 Zentralfriedhof-Grünwaldweg 10		Datum: 12.01.2006 Blatt: 1 Zeichner: L.S.J. Maßstab: 1:50
Objekt: Erweiterung, Pflegeheim Kapazität: 40, 47, 25, 20 Bauweise: Mauerwerk Baujahr: 1990		Entwurf: G. J. J. Ausführung: G. J. J.
Projekt: Untergeschoss, Pflegebereich rechts, Variante 2		Blatt: 1 Blattzahl: 1/2

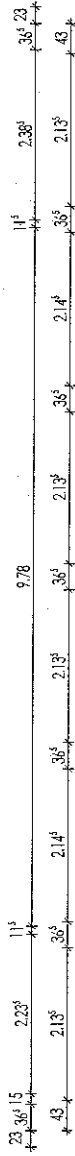
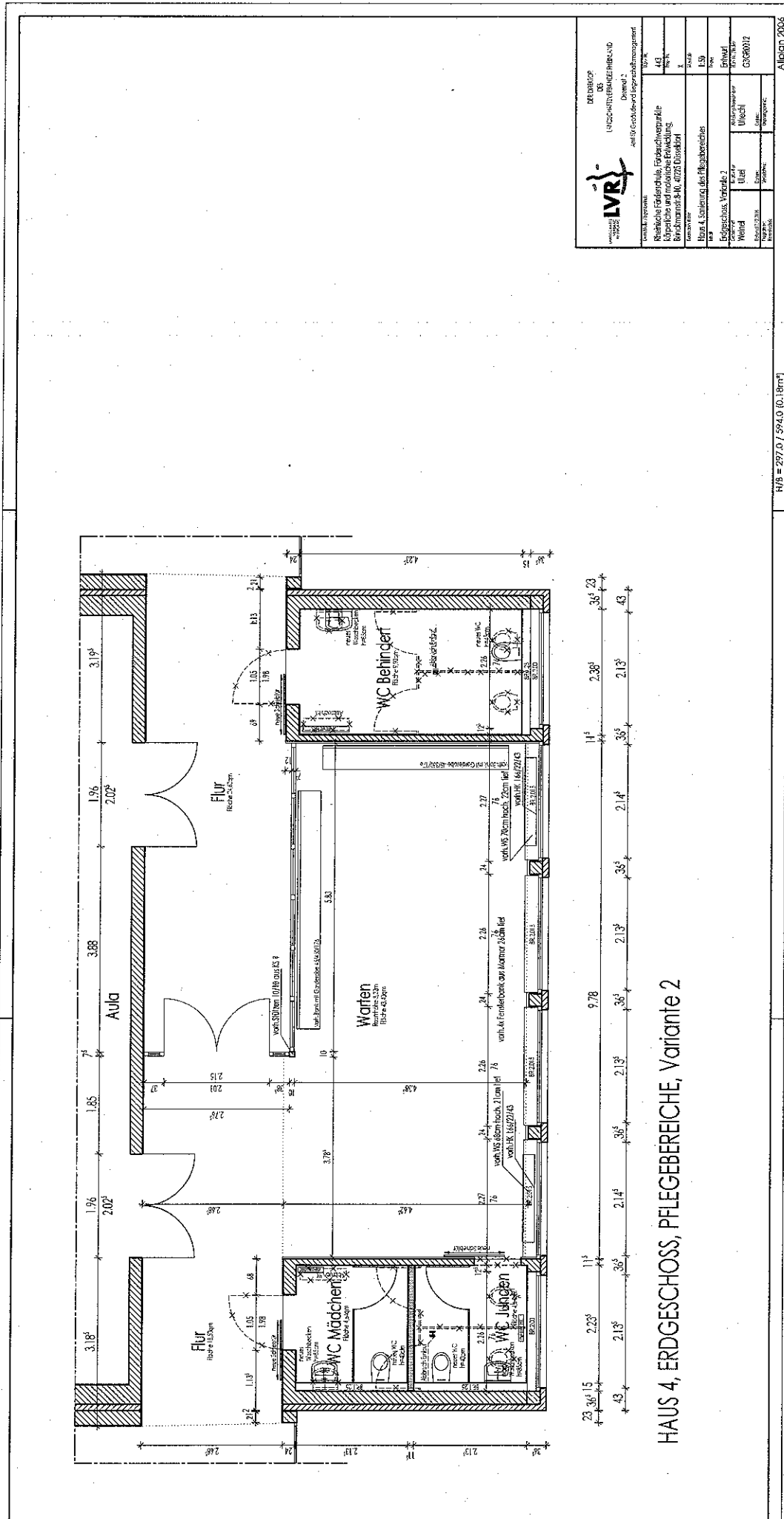
HAUS 3, UNTERGESCHOSS, PFLEGBEREICHE RECHTS, Variante 2

HAUS 3, UNTERGESCHOSS, PFLEGBEREICHE LINKS
 vorhanden



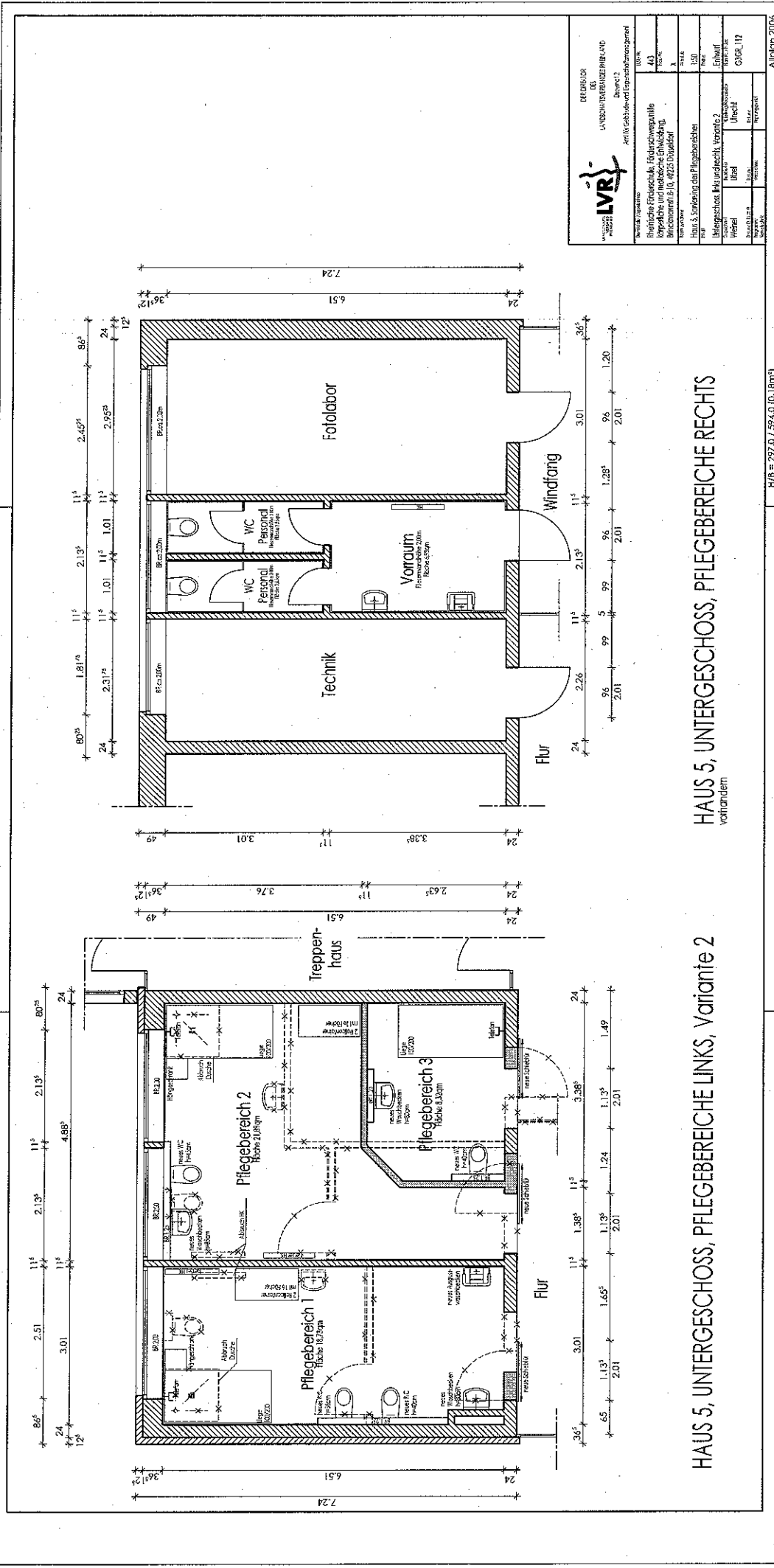
HAUS 3, ERDGESCHOSS, PFLEGEBEREICHE, Variante 2

 OBER-DIREKTOR DES LANDSCHAFTSVERBANDS RHEINLAND Dezernat 2 Amt für Gebäude- und Legenschaftsmanagement	Datum: 4.12.06 Blatt: 443 Projekt: X Skala: 1:50 Preis:
	Rheinische Förderschule, Förderschwerpunkte Körperliche und motorische Entwicklung, Brückenstr. 8-10, 40225 Düsseldorf Spartenname:
Haus 3, Sptierung des Pflegebereiches Pfz:	Besondere: Utecht Datum: 12.12.2005 Zeichner: Besondere: Ursprungswert:



HAUS 4, ERDGESCHOSS, PFLEGEBEREICHE, Variante 2

IVR Instituts für Vorbereitung und Verfahrenstechnik im Verfahrenbau	BEREICH ES UNTERSCHNEIDERSTRASSE 11 10249 BERLIN Telefon: (030) 2031-250 Fax: (030) 2031-252 E-Mail: ivr@ivv.uni-potsdam.de	Projekt: Realisierendes Ingenieurbüro K. H. H. H. H. H. K. H. H. H. H. H. K. H. H. H. H. H.	Objekt: Realisierendes Ingenieurbüro K. H. H. H. H. K. H. H. H. H. K. H. H. H. H.	Zeichnung:
				Titel:
				Blatt:
IVR Instituts für Vorbereitung und Verfahrenstechnik im Verfahrenbau	BEREICH ES UNTERSCHNEIDERSTRASSE 11 10249 BERLIN Telefon: (030) 2031-250 Fax: (030) 2031-252 E-Mail: ivr@ivv.uni-potsdam.de	Projekt: Realisierendes Ingenieurbüro K. H. H. H. H. K. H. H. H. H. K. H. H. H. H.	Objekt: Realisierendes Ingenieurbüro K. H. H. H. H. K. H. H. H. H. K. H. H. H. H.	Blatt:
				Blatt:
				Blatt:
				Blatt:



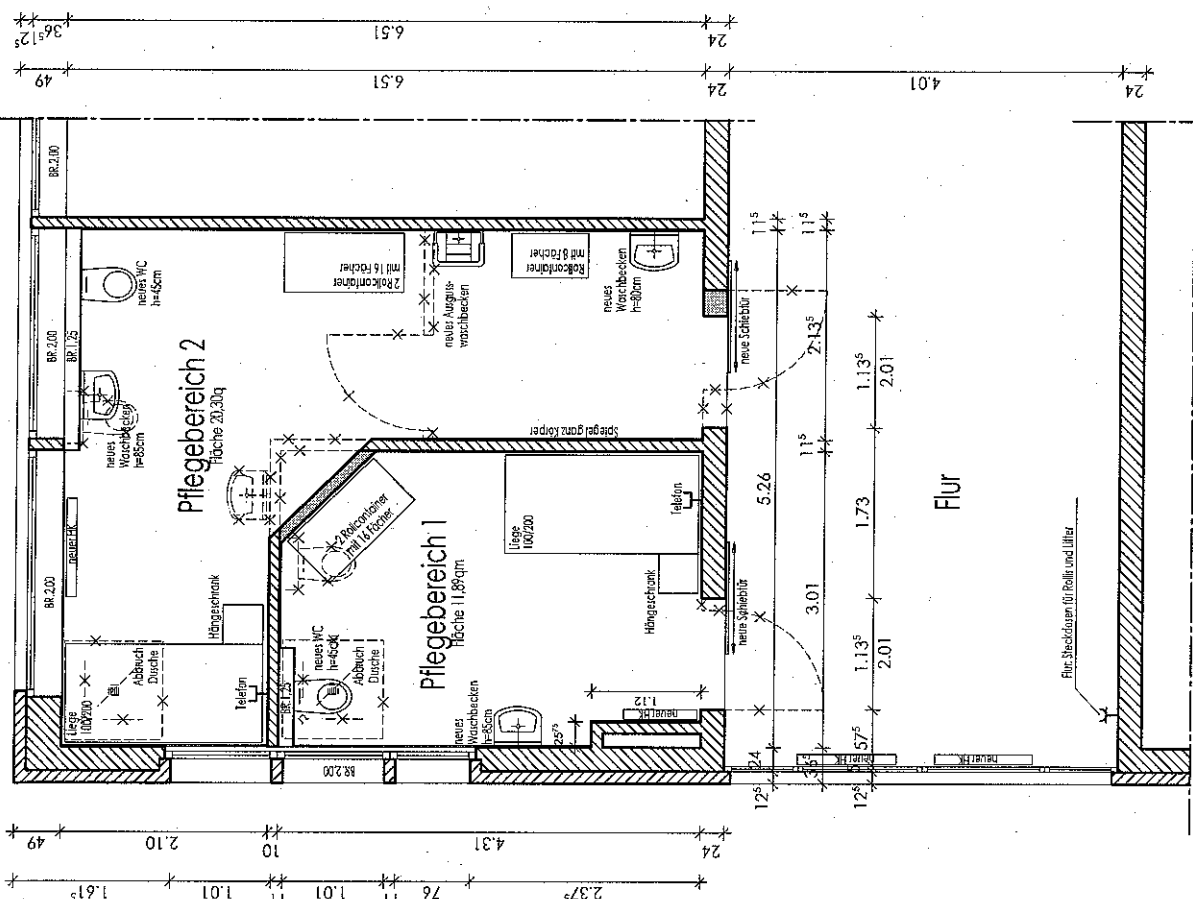
VERBODEN VOORSTRAALING (A)	
VERBODEN VOORSTRAALING (B)	
VERBODEN VOORSTRAALING (C)	
VERBODEN VOORSTRAALING (D)	
VERBODEN VOORSTRAALING (E)	
VERBODEN VOORSTRAALING (F)	
VERBODEN VOORSTRAALING (G)	
VERBODEN VOORSTRAALING (H)	
VERBODEN VOORSTRAALING (I)	
VERBODEN VOORSTRAALING (J)	
VERBODEN VOORSTRAALING (K)	
VERBODEN VOORSTRAALING (L)	
VERBODEN VOORSTRAALING (M)	
VERBODEN VOORSTRAALING (N)	
VERBODEN VOORSTRAALING (O)	
VERBODEN VOORSTRAALING (P)	
VERBODEN VOORSTRAALING (Q)	
VERBODEN VOORSTRAALING (R)	
VERBODEN VOORSTRAALING (S)	
VERBODEN VOORSTRAALING (T)	
VERBODEN VOORSTRAALING (U)	
VERBODEN VOORSTRAALING (V)	
VERBODEN VOORSTRAALING (W)	
VERBODEN VOORSTRAALING (X)	
VERBODEN VOORSTRAALING (Y)	
VERBODEN VOORSTRAALING (Z)	


HAUS 5, UNTERGESCHOSS, PFLEGEBEREICHE RECHTS
 vorhanden

HAUS 5, UNTERGESCHOSS, PFLEGEBEREICHE LINKS, Variante 2

HfB = 297,0 / 7594,0 (0,18m²)

Alfögin 2006



 DER DIREKTOR DES LANDECHSVERBANDS RHEINLAND Pfalz	Datum: 2 Amt für Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	
	GGF-Nr. 443	Flg-Nr. X
Rheinische Förderschule, Förderschwerpunkte Körperliche und motorische Entwicklung, Brinckmannstr. 8-10, 40225 Düsseldorf		
Bauweise Haus 5, Sanierung des Pflegebereiches	Maßstab 1:50	Projekt Pflegebereich
Entwurf RHM/RSR G3300012	Planungsbüro Ulrecht	Zeichner Ulrecht
Programm Liegenschaft	Maßstab 1:50	Überprüft Ulrecht

HAUS 5, ERDGESCHOSS, PFLEGEBEREICHE, Variante 2

H/B = 297,0 / 420,0 (0,12m²)

Allplan 2006